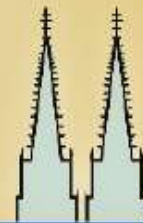




medjugorje wo der Himmel die Erde berührt

MEDJUGORJEKREIS KÖLN



Medjugorjekreis Köln - Pilgerfahrten im Jahre 2023

- Wir gehen davon aus, dass unsere Angebote trotz steigender Flug- und Aufenthaltskosten finanziell akzeptabel bleiben.
- Wir bemühen uns, zu jedem Termin einen Priester dabei zu haben.
- Besonders freuen wir uns, wenn sich Eltern mit Kindern anmelden
- Die Flugreisen erfolgen mit der Fluggesellschaft „Eurowings.“
- Der Medjugorjekreis Köln haftet als Reiseveranstalter bei Sach- und Vermögensschäden maximal bis zur 3-fachen Höhe des Reisepreises.

Zu den Flugreisen

maximal 5 Direktflüge Köln/Bonn – Sarajevo und 1 Direktflüge Düsseldorf - Split

Die reine Flugzeit beträgt jeweils knapp 2 Std. Die anschließende Busfahrt nach Medjugorje dauert sowohl ab Sarajevo als auch ab Split (incl. Grenzübergang) etwa 3 Std.

Voraussichtliche Uhrzeiten zu Abflug und Ankunft

Die Abflugzeiten sind bei Eurowings leider nicht alle „optimal“ für uns. So mussten wir Flüge buchen, bei denen die Rückkehr nach Köln erst abends gegen 21.00 Uhr ist – und wir wissen, dass dies für einzelne Personen leider zu spät sein kann für eine Heimkehr am gleichen Tag.

Da die Abflugzeiten sich jedoch zuweilen etwas ändern: Bitte jeweils unter 02203 35663 die konkrete Uhrzeit erfragen

Die Zahl der reservierten bzw. von uns bereits bei Eurowings gebuchten **Gruppenplätze** ist begrenzt. Unser Preisangebot nur für diese jeweils bereits gebuchten Plätze (Je Flugtermin sind das zunächst etwa 20-30 Plätze.) Weitere Plätze müssen wir bei Bedarf separat buchen, je nach Lage als **Gruppenbuchung** oder als **Einzelbuchung**. Für diese Nachbuchungen müssen wir mit einem höheren Preis rechnen. Deshalb bitte rechtzeitig anmelden!

Allgemein sind Umbuchungen auf eine Ersatzperson sind bei **Gruppenbuchungen** bis 5 Werktage vor Abflug kostenlos möglich. Bei **Einzelbuchungen** verlangt die Fluggesellschaft eine recht hohe Umbuchungsgebühr.

Bei evtl. anderweitigen Absagen ohne Ersatzperson erbitten wir eine Bearbeitungsgebühr von 40 Euro, die wir von der Anzahlung einbehalten. Falls keine Ersatzperson gefunden wird, müssen wir uns bei den Flugreisen vorbehalten, die anfallenden Flugkosten (meist rd. 200 €) auf die Anzahlung anzurechnen.

Zum Grenzübertritt:

Egal, ob wir beim Flug nach Split zunächst in Kroatien landen und danach erst mit dem Zubringerbus die Grenze nach Bosnien-Herzegowina (BiH) passieren, oder ob wir gleich in BiH (Sarajevo) landen: BiH gehört nicht zur Europäischen Union und deshalb gelten besondere Regeln für die Ein-/Ausreise

a) Personen mit **deutscher Staatsbürgerschaft**, oder der Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Staates können derzeit mit einem gültigen Personalausweis einreisen. Ein Reisepass ist momentan nicht mehr vorgeschrieben. Dies war jedoch zu Beginn der Corona-Epidemie für rd. 1 Jahr der Fall. Wir müssen also darauf achten, ob sich hier wieder etwas ändert.

Es ist unbedingt zu vermeiden, mit einem Ausweis zu reisen, der vorher irgendwann als gestohlen oder verloren gemeldet worden war – und dann zurückgegeben wurde. Auch wenn die damalige Sperrung innerhalb Deutschlands inzwischen aufgehoben wurde, gilt sie vielfach im Ausland noch weiter und die Einreise wird dann am ausländischen Flughafen (bzw. an der Grenzstation) verweigert. Wir, der Medjugorjekreis Köln, hatten bereits einige Personen, die aus diesem Grund an der Grenze (bzw am Flughafen Sarajevo) wieder zurückgewiesen wurden.

b) **Andere Staatsbürger** bitte rechtzeitig informieren, ob ein Visum für Bosnien-Herzegowina und ggf. für Kroatien benötigt wird!

„Corona-Bestimmungen“

Wir bemühen uns, allen Pilgern rechtzeitig vor Antritt der Reise die aktuell geltenden Bestimmungen mitzuteilen. Gleichwohl ist jeder Teilnehmer für die Einhaltung selbst verantwortlich.

Über die Webseite des Auswärtigen Amtes

<https://www.auswaertiges-amt.de/>

oder <https://sarajewo.diplo.de/ba-de/service/covid19/>

erfahren Sie den aktuellen Sachstand für Bosnien-Herzegowina.

Unabhängig davon, in Medjugorje müssen wir uns als Gruppe auf folgenden Sachverhalt einstellen:

- In unseren Unterkünften werden wir, nicht zuletzt bei den Mahlzeiten, keinen „corona-gerechten“ Sicherheitsabstand wahren können und erfahrungsgemäß auch nicht permanent Gesichtsmasken tragen.
- Sowohl in BiH insgesamt, als auch in Medjugorje sind bislang wesentlich weniger Menschen geimpft als bei uns in Deutschland. Die Gefahr angesteckt zu werden oder andere anzustecken ist deshalb höher als bei uns.
- Soweit die Gottesdienste in der Kirche stattfinden, wahren auch dort die Gottesdienstteilnehmer „aus aller Welt“ nach bisheriger Erfahrung meistens nicht die bei uns üblichen „Hygienebestimmungen (Maske, Abstand) Lediglich, wenn im Sommerhalbjahr der Gottesdienst im Freien (am Außenaltar) stattfindet, besteht die individuelle Möglichkeit, größeren Abstand zu wahren.
- Falls jemand in BiH ernsthaft erkrankt: Die ärztliche Versorgung entspricht nicht den in Deutschland gewohnten Standards.

Aus diesen Gründen laden wir derzeit nur Personen zur Reise ein, die entsprechend der dann jeweils geltenden Bestimmungen sich vorab bestmöglich (geimpft/genesen) vor einer Ansteckung geschützt haben.

Soweit Sie nicht bereits über eine entsprechende Versicherung verfügen, empfehlen wir, sich vor Reiseantritt eine zusätzliche **Reise-Krankheitsversicherung** zu besorgen.

Jede unserer Pilgergruppen wird vom Beginn der Reise (Treffpunkt am Flughafen) bis zur Rückkehr von einem Pilgerleiter betreut und zu jedem Gruppenflug bemühen wir uns um eine geistliche Betreuung durch einen katholischen Priester.

Als **Unterkünfte** stehen uns in Medjugorje einfache

- Doppelzimmer (auch einige 3-Bett-Zimmer für Familien) bei sehr freundlichen, einheimischen Gastgebern am Kreuzberg zur Verfügung. (Zur Kirche etwa 15 Minuten Fußweg über die Felder.) Wir möchten ganz bewusst diesen Einheimischen „die Treue halten“ und nicht in Hotels unterkommen.
- Für Gehbehinderte kann (mit 30 Euro Aufpreis) evtl. Unterkunft in einer Pension, etwas näher zur Kirche, aber dadurch räumlich getrennt von der übrigen Gruppe, besorgt werden.

„Tagesangebote“ der Gruppe während des Aufenthaltes:

Ergänzend zur Teilnahme an den täglichen Gottesdiensten werden angeboten:

- Gemeinsamer Gang zum Kreuzberg und zum Erscheinungsberg.
- Besuch bei der „Gemeinschaft der Seligpreisungen“
- Aufenthalt im „Campo della Vita“ (ehemalige Drogenabhängige)
- Informationsgespräch mit den örtlichen Priestern und –falls erwünscht–
- „Glaubensgespräche“ im Gruppenrahmen
- Möglichkeit zum „Weiheversprechen“

Da auch die Zeiten der Ruhe und der Stille sinnvoll sind, entscheidet jeder selbst, an welchen dieser gemeinsamen Aktivitäten er teilnimmt.

Ihre **Anzahlung:** 250 Euro, Kinder die Hälfte,
erbitten wir -mit Angabe des Reisetermins- an: Medjugorjekreis Köln,
IBAN: DE80 3705 0198 0001 7024 89 SWIFT-BIC COLSDE33

Sofern mehr kurzfristige Anmeldungen erfolgen als Plätze vorhanden sind, entscheidet im Zweifel die Reihenfolge der Einzahlung.

Rechtzeitig vor Beginn der Abreise erfolgt eine schriftliche Mitteilung über die Einzelheiten zum Reiseverlauf.



Wir wollen mit unseren Pilgerfahrten der noch ausstehenden abschließenden Entscheidung der Kirche über die Ereignisse von Medjugorje, nicht vorgreifen. Vielmehr hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von diesem weltweit bekannten und seit 1993 von der kroatischen Bischofskonferenz als Gebetsstätte und "Heiligtum" anerkannten Ort zu machen.

Erzbischof Henryk Hoser, von Ende Mai 2018 bis zu seinem Tod m 13. August 2021, von Papst Franziskus als Apostolischer Visitator mit der „ständigen und dauerhaften“ Begleitung der Pilger in Medjugorje beauftragt, sagte:

„Im Zentrum steht hier die Feier der Eucharistie, das Verbreiten des Wortes Gottes, die Anbetung des Allerheiligsten Sakrament des Altares und das Sakrament der Versöhnung. Die Menschen kommen hierher zur Quelle. Sie löschen den Durst des Heiligen. Und sie erfahren einen direkten Kontakt mit Gott -ich würde sagen- durch das besondere Wirken und das Kümmern der Jungfrau Maria.“

*Allen, die sich gerufen sehen, an einer Pilgerfahrt nach Medjugorje teilzunehmen, wünschen wir, entsprechend dem biblischen Aufruf
„Prüfet alles und das Gute behaltet.“ (1 Thess 5)
dabei den Dreifaltigen Gott als Ursprung, Sinn und Ziel des Lebens ganz neu zu entdecken.*